

Stellungnahme der FDP Fraktion zu den Vorkommnissen bei der Firma Rohner AG Einwohnerratssitzung vom 25. März 2019

Die FDP Fraktion hat anlässlich der letzten Fraktionssitzung die berichteten Vorkommnisse intensiv zusammen mit unseren Gemeinderäten diskutiert. Wir nehmen die Sicherheit der Bevölkerung sehr ernst. Die Sicherheitsvorgaben müssen bei einem Betrieb, der mit gefährlichen Stoffen arbeitet, ohne Ausnahmen eingehalten werden. Sonst besteht ein Gefährdung für die benachbarten Wohn- und Arbeitsgebiete.

Für die FDP Fraktion ist aber das Ziel nicht die Schliessung der Firma, wie das von einigen Parteien laut gefordert wird. Wir fordern primär die Behebung der offensichtlichen Sicherheitsdefizite, welche zur Verschmutzung des Grundwassers geführt haben. Weiter müssen alle notwendigen Massnahmen umgesetzt werden, damit es nicht wieder zu einer Havarie kommt und die Bevölkerung gefährdet wird.

Wir fordern vom Kanton die Sicherheit zu überprüfen und die notwendigen Massnahmen zu verfügen. Die Verfügungen müssen vom Kanton durchgesetzt werden (z.B. Betriebsfeuerwehr). Die Fristen dürfen im Interesse der Sicherheit der Bevölkerung nicht zu lang sein. Falls die Massnahmen nicht innerhalb nützlicher Frist umgesetzt werden können, unterstützen wir den Gemeinderat mit der Forderung die Schliessung eines Betriebs bis die Massnahmen umgesetzt sind zu prüfen. Wir haben leider den Eindruck, dass sehr lange Fristen gewährt wurden. Und es stellt sich für uns die Frage, ob die Verfügungen vom Kanton wirklich durchgesetzt wurden.

Wir fordern eine offene Kommunikation aller Firmen, wenn es zu einer Havarie kommt. Die zuständigen Stellen beim Kanton sowie die Gemeinde müssen informiert werden. Die ist offenbar nicht geschehen, da die Verschmutzung des Grundwassers erst bei einer Kontrolle durch den Kanton entdeckt wurde. Dies ist für uns inakzeptabel!

Für die Fraktion FDP.Die Liberalen

Andreas Seiler
Fraktionspräsident